

207. Das Fernlenkboot

Quelle: Artur Fürst: »Die Wunder um uns«. Vita, Deutsches Verlagshaus, Berlin-Charlottenburg.

Die Kraft der Ätherwellen vermag noch mehr, als Nachrichten auf weglosen Pfaden zu übermitteln. Die seltsamen Schwingungen sind stark genug, nicht nur das Abstraktum »Mitteilung« auf ihre ätherischen Schultern zu laden, sondern auch am Ende ihrer Bahn Arbeit zu leisten oder doch ganz direkt Arbeit auszulösen.

Auf dem Wannsee bei Berlin kreuzte vor wenigen Jahren ein Boot, das mehr an Geheimnissen barg als Hauffs
5 Gespensterschiff. Seine Schraube schlug bald das Wasser, bald lag sie still, das Steuer drehte sich nach rechts und nach links, Huppensignale warnten begegnende Schiffe, Signallichter flammten auf und erloschen – und im Boot saß kein Mensch.

Zauberkraft war es, die das Boot beherrschte, aber moderne Zauberkraft, hinter der kein Geheimnis tief verborgen
liegt, sondern die das Ergebnis exakter technischer Arbeit ist. Der »drahtlose Telegraph« war der Hexenmeister, der
10 das Kunststück der Fernsteuerung und Fernauslösung vollbrachte. Am Ufer war an einem hohen Mast ein Sendedraht aufgehängt, und die in diesen hineingesandten elektrischen Schwingungen beeinflussten, genau wie beim funkentelegraphischen Verkehr, eine an Bord befindliche Apparatur, die mit einem zwischen den Schiffsmasten aufgehängten Auffangedraht verbunden war. Wenn durch den Druck auf eine Taste der Sendedraht am Ufer
Schwingungen aussandte, so schloß der Empfänger auf dem Schiff dort Starkstromkreise, die von einer an Bord
15 aufgestellten Akkumulatorenbatterie gespeist wurden. Durch eine einfache Vorrichtung war es möglich, mit Hilfe eines Sende- und eines Empfangsdrahts nach Belieben bald das Steuer, bald den Motor, bald irgend eine andere Apparatur auf dem Schiff zu beeinflussen.

Es gehört wenig Phantasie dazu, sich die Entwicklungsmöglichkeiten einer solchen Konstruktion weiter auszumalen. Schon sieht man die Torpedos laufen, die vom Mutterschiff drahtlos gesteuert werden, die Luftschiffe unbemannt
20 steigen, um im geeigneten Augenblick Bomben abzuwerfen – kurz einen ganz neuen technischen Wundergarten in schönster Blütenpracht emporsprießen!

(297 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/moszkows/1000wund/chap207.html>